

Das Volkshaus
 1. Abt. 1.10
 2. Abt. 1.10
 3. Abt. 1.10
 4. Abt. 1.10
 5. Abt. 1.10
 6. Abt. 1.10
 7. Abt. 1.10
 8. Abt. 1.10
 9. Abt. 1.10
 10. Abt. 1.10
 11. Abt. 1.10
 12. Abt. 1.10
 13. Abt. 1.10
 14. Abt. 1.10
 15. Abt. 1.10
 16. Abt. 1.10
 17. Abt. 1.10
 18. Abt. 1.10
 19. Abt. 1.10
 20. Abt. 1.10
 21. Abt. 1.10
 22. Abt. 1.10
 23. Abt. 1.10
 24. Abt. 1.10
 25. Abt. 1.10
 26. Abt. 1.10
 27. Abt. 1.10
 28. Abt. 1.10
 29. Abt. 1.10
 30. Abt. 1.10
 31. Abt. 1.10
 32. Abt. 1.10
 33. Abt. 1.10
 34. Abt. 1.10
 35. Abt. 1.10
 36. Abt. 1.10
 37. Abt. 1.10
 38. Abt. 1.10
 39. Abt. 1.10
 40. Abt. 1.10
 41. Abt. 1.10
 42. Abt. 1.10
 43. Abt. 1.10
 44. Abt. 1.10
 45. Abt. 1.10
 46. Abt. 1.10
 47. Abt. 1.10
 48. Abt. 1.10
 49. Abt. 1.10
 50. Abt. 1.10
 51. Abt. 1.10
 52. Abt. 1.10
 53. Abt. 1.10
 54. Abt. 1.10
 55. Abt. 1.10
 56. Abt. 1.10
 57. Abt. 1.10
 58. Abt. 1.10
 59. Abt. 1.10
 60. Abt. 1.10
 61. Abt. 1.10
 62. Abt. 1.10
 63. Abt. 1.10
 64. Abt. 1.10
 65. Abt. 1.10
 66. Abt. 1.10
 67. Abt. 1.10
 68. Abt. 1.10
 69. Abt. 1.10
 70. Abt. 1.10
 71. Abt. 1.10
 72. Abt. 1.10
 73. Abt. 1.10
 74. Abt. 1.10
 75. Abt. 1.10
 76. Abt. 1.10
 77. Abt. 1.10
 78. Abt. 1.10
 79. Abt. 1.10
 80. Abt. 1.10
 81. Abt. 1.10
 82. Abt. 1.10
 83. Abt. 1.10
 84. Abt. 1.10
 85. Abt. 1.10
 86. Abt. 1.10
 87. Abt. 1.10
 88. Abt. 1.10
 89. Abt. 1.10
 90. Abt. 1.10
 91. Abt. 1.10
 92. Abt. 1.10
 93. Abt. 1.10
 94. Abt. 1.10
 95. Abt. 1.10
 96. Abt. 1.10
 97. Abt. 1.10
 98. Abt. 1.10
 99. Abt. 1.10
 100. Abt. 1.10



Angewandte
 1. Abt. 1.10
 2. Abt. 1.10
 3. Abt. 1.10
 4. Abt. 1.10
 5. Abt. 1.10
 6. Abt. 1.10
 7. Abt. 1.10
 8. Abt. 1.10
 9. Abt. 1.10
 10. Abt. 1.10
 11. Abt. 1.10
 12. Abt. 1.10
 13. Abt. 1.10
 14. Abt. 1.10
 15. Abt. 1.10
 16. Abt. 1.10
 17. Abt. 1.10
 18. Abt. 1.10
 19. Abt. 1.10
 20. Abt. 1.10
 21. Abt. 1.10
 22. Abt. 1.10
 23. Abt. 1.10
 24. Abt. 1.10
 25. Abt. 1.10
 26. Abt. 1.10
 27. Abt. 1.10
 28. Abt. 1.10
 29. Abt. 1.10
 30. Abt. 1.10
 31. Abt. 1.10
 32. Abt. 1.10
 33. Abt. 1.10
 34. Abt. 1.10
 35. Abt. 1.10
 36. Abt. 1.10
 37. Abt. 1.10
 38. Abt. 1.10
 39. Abt. 1.10
 40. Abt. 1.10
 41. Abt. 1.10
 42. Abt. 1.10
 43. Abt. 1.10
 44. Abt. 1.10
 45. Abt. 1.10
 46. Abt. 1.10
 47. Abt. 1.10
 48. Abt. 1.10
 49. Abt. 1.10
 50. Abt. 1.10
 51. Abt. 1.10
 52. Abt. 1.10
 53. Abt. 1.10
 54. Abt. 1.10
 55. Abt. 1.10
 56. Abt. 1.10
 57. Abt. 1.10
 58. Abt. 1.10
 59. Abt. 1.10
 60. Abt. 1.10
 61. Abt. 1.10
 62. Abt. 1.10
 63. Abt. 1.10
 64. Abt. 1.10
 65. Abt. 1.10
 66. Abt. 1.10
 67. Abt. 1.10
 68. Abt. 1.10
 69. Abt. 1.10
 70. Abt. 1.10
 71. Abt. 1.10
 72. Abt. 1.10
 73. Abt. 1.10
 74. Abt. 1.10
 75. Abt. 1.10
 76. Abt. 1.10
 77. Abt. 1.10
 78. Abt. 1.10
 79. Abt. 1.10
 80. Abt. 1.10
 81. Abt. 1.10
 82. Abt. 1.10
 83. Abt. 1.10
 84. Abt. 1.10
 85. Abt. 1.10
 86. Abt. 1.10
 87. Abt. 1.10
 88. Abt. 1.10
 89. Abt. 1.10
 90. Abt. 1.10
 91. Abt. 1.10
 92. Abt. 1.10
 93. Abt. 1.10
 94. Abt. 1.10
 95. Abt. 1.10
 96. Abt. 1.10
 97. Abt. 1.10
 98. Abt. 1.10
 99. Abt. 1.10
 100. Abt. 1.10

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Cörgaun-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Deutscher Heeresbericht.

Westlicher Kriegskampfablauf.
 Front Krampina A. u. B. Die Fortsetzung der Schlacht nördlich der Somme führte gestern wiederum zu heftigen Kämpfen. Die feindliche Artillerie und Artilleriegeschütze wurden durch die wirksamen Gegenmaßnahmen der deutschen Artillerie in weiten Teilen zerstört. Die feindlichen Truppen wurden durch die deutschen Infanterieverbände in weiten Teilen zurückgedrängt. Die deutschen Truppen erzielten bedeutende Erfolge bei der Eroberung von Stellungen und bei der Vernichtung von Feindtruppen. Die deutschen Truppen sind in weiten Teilen in die feindlichen Stellungen vorgedrungen. Die deutschen Truppen haben die feindlichen Stellungen in weiten Teilen erobert. Die deutschen Truppen haben die feindlichen Stellungen in weiten Teilen erobert. Die deutschen Truppen haben die feindlichen Stellungen in weiten Teilen erobert.

Leber die Kämpfe an der Westfront
 fällt der schweizerische Oberst G. L. in den Vorkriegsberichten zusammenfassend das folgende Urteil: „In Ende ist die Schlacht noch nicht; werden doch in den nahezu drei Monaten nicht einmal die ersten Ziele des Angriffs der Alliierten, nämlich die Städte Reims und Verdun, erreicht. Daraus folgt kein Grund vor, das an dieser Stelle ausgesprochene Urteil zu ändern, daß das englisch-französische Angriffsverfahren wohl geeignet, um ein Dorf nach dem anderen zu erobern, daß ein Durchbruch und operative Entfaltung auf diese Weise nicht zu erwarten sei. Ob die Alliierten durch diese Kampfweise die Widerstandskraft des deutschen Heeres nach und nach vernichten können, ist eine Frage, auf die man die Antwort jetzt noch schließlich stellen muß, weil keine Angaben über die tatsächlichen Vorgänge der beiden Parteien vorhanden sind. Ohne Verluste laufen die englisch-französische Kämpfe auch nicht ab, trotz gründlicher Vorbereitung eines jeden Angriffs durch langdauernde Artilleriefeuer. Dieses kann trotz der Widerstandskraft der Befestigungen brechen, nicht aber das Feuer der deutschen Artillerie verhindern.“

Die Bremen in Amerika.
 Glückliche Ankunft des zweiten Handelstauchbootes.
 London, 26. Sept. (Reuters). Ein amerikanischer Schleppdampfer erhielt Befehl, nach der Rade von Montauk Point zu fahren, um ein deutsches Handelstauchboot nach New-London (Connecticut) zu schleppen. Die Rade von Montauk Point ist der nördlichste Punkt von Long Island, der bekannten New-York vorgelagerten Insel. New-London ist die Hauptstadt der gleichnamigen Grafschaft im Staate Connecticut, die einen ausgezeichneten, durch zwei Harbors geschützten Hafen besitzt. Das Tauchboot ist die „Prinzess“, die nunmehr ihre erste Reise über das Meer zurückgelegt hat. Sie ist kurz vor der Ankunft der Deutschland in Bremen aus der Rade von Montauk Point in allen Teilen glücklich. Die Deutschland ist die 65 Meter lang und 8,9 Meter breit. Der Tiefgang beträgt etwa 4 1/2 Meter, die Wasserverdrängung wegen des Schiffsbaus ist 1900 Tonnen. Die Deutschland wurde auch die Bremen auf der Kruppischen Germania-Werft in Kiel gebaut. Nach Beendigung der Probefahrten und der Tauchversuche, die die Seetüchtigkeit der Bremen aufs glänzendste erwiesen, wurde die Abreise übernommen, die in Bezug auf die Deutschland, hauptsächlich aus hochwertigen Rohstoffen und Baumaterialien besteht, an denen Amerika bekanntlich großen Mangel hat. Dann trat das Schiff ungefähr Ende August herum die Rückfahrt an. Führer der Bremen ist der Kapitän Carl Schwarzkopff.

Ostlicher Kriegskampfablauf.
 Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern. Die Lage ist unverändert.
 Front des Generals der Kavallerie Graf Hermann von Karpatschen. Die feindlichen Truppen sind in weiten Teilen zurückgedrängt. Die deutschen Truppen haben die feindlichen Stellungen in weiten Teilen erobert. Die deutschen Truppen haben die feindlichen Stellungen in weiten Teilen erobert. Die deutschen Truppen haben die feindlichen Stellungen in weiten Teilen erobert.

Neuer das Ergebnis der Sommer-Schlacht nach drei Monaten
 heißt es in der West. H. Die feindliche Presse sucht den Eindruck zu erwecken, als ob die ungeheuren Verluste, welche die Engländer und Franzosen bei ihrer großen Offensive an der Somme erlitten, nicht umsonst gebracht werden. Besonders zu Anfang waren in englischen und französischen Blättern propagandistische Berichte zu lesen über den bedeutenden Erfolg, den man erlangen konnte. Den ausweichenden Hoffnungen gegenüber, die an diese östlichen Erfolge geknüpft wurden, möge eine Bilanz des bisher tatsächlich Erreichten im Vergleich zu den feindlichen Verlusten im Wege der nächsten Zahlen vorgelegt werden. Das von den Deutschen eroberte und besetzte Gebiet beträgt 2000 km² und in Frankreich 2000 Quadratkilometer, zusammen 4000 km². Davon haben Engländer und Franzosen bisher im ganzen 0,8 Prozent zurück-erobert. Im dieses Resultat zu erreichen, haben die Engländer allein nach vorläufiger Schätzung in den drei Monaten bis zum 15. September an Verlorenen 350 000 Mann gehabt. Mit den Verlusten der Franzosen zusammen hat die Entente also eine halbe Million eingebüßt, wofür ein hoher Preis, und wenn die Erfolge der Gegner in dieser Weise weitergehen, müßten sie mehr als 1 1/2 Millionen Menschen opfern, um den hundertsten Teil des verlorenen Gebietes wieder zu gewinnen.

Aus der Partei.
 Die namentlichen Abstimmungen auf der Reichstagskonferenz.
 Die Abstimmung über den Antrag Haase und Genossen, der belagte: „eine Beschleunigung über sachliche Anträge ist abzulehnen“, ergab die Ablehnung des Antrages mit 276 gegen 189 Stimmen. Es stimmten mit ja: 184, nein: 54, Enthaltungen: 27.

Bericht des österreichischen Generalstabes.
 Wien, 26. September. Ostlicher Kriegskampfablauf. Front gegen Rumänien. Der Vulkan und der Gurub-Wald wurden vor weit ausdehnender Umfassung harter räumlicher Kräfte getrennt. Bei Nagy Szeben (Szemen) und im südlichen Teil des Gurub-Waldes sind österreichisch-ungarische und deutsche Truppen getrennt. In der siebenbürgischen Ostfront sind italienische und rumänische Truppen. Südlich von Selsch-Ladobell (Oberbell) ist ein frontales Landwehrbataillon mehrere Angriffe überlegener Abteilungen in erbittertem Kampfe zurück. - Westfront des General der Kavallerie Graf Hermann von Karpatschen. Die feindlichen Truppen sind in weiten Teilen zurückgedrängt. Die deutschen Truppen haben die feindlichen Stellungen in weiten Teilen erobert. Die deutschen Truppen haben die feindlichen Stellungen in weiten Teilen erobert.

Der Luftkrieg gegen England.
 Berlin, 26. September. A. M. In der Nacht vom 25. auf den 26. Sept. sind vier britische Luftschiffe bei den englischen Küstengebieten Portsmouth, bestellte Plätze an der Demerslandung, sowie militärisch wichtige Industrie- und Wohnanlagen Mittelenglands, darunter York, Leeds, Lincoln und Derby ausgiebig und mit sichtbarem Erfolge mit Spreng- und Brandbomben belegt. Die Luftschiffe sind trotz harter Gegenwehr unbeschädigt zurückgekehrt.

Die Zerlegung in Griechenland.
 Nach einer Meldung der Agence A. Athènes hat sich die innerpolitische Lage in Griechenland merklich verschlechtert. Alles weist darauf hin, daß die derzeitige Regierung durch eine neue Regierung des Landes ersetzt werden soll. - Wie der Generalstab Athen meldet, wird Venizelos von Kanae (Areta) aus einen Aufruf erlassen, um mit dieser letzten Aufforderung aus Griechenland nach Nord eines Engländer in der Nacht zu verziehen. Der Führer des Bundesobmanns Dumbouris, der sich Venizelos angeschlossen hat, macht ungeheuren Eindruck. Gerüchte verlauten, Venizelos werde in Konstantinopel im Juni 1915 aufgeföhrt. Venizelos ist ein neuer Regent und den Mittel in Athen und in den Verbänden den Krieg erklären.

Der bulgarische Generalstabesbericht.
 Sofia, 26. September. (M. T. W.) Am ostlichen Weste ist es u. a.: In der Strumazfront schärfste Artilleriekämpfe. Ein Versuch der feindlichen Abteilungen, auf dem linken Ufer des Flusses Struma vorzurücken, scheiterte. In dem Kampf am 25. September sind der Feind allein vor dem Dorf Dolnata objavo mehr als 400 Leuten. - Westlich von Florina in weiten Teilen aufeinanderfolgende französische Angriffe ab. Der erleichterte Feind muß unter großen Verlusten. - Nach schrittweisen ununterbrochenen Kämpfen, in denen die gesamte französische Truppen-Division die erbitterten Angriffe gegen die Höhe Kaimassalan ausübte, wissen unsere Truppen die Höhe Kaimassalan ausübte. - Die feindlichen Truppen sind in weiten Teilen zurückgedrängt. Die deutschen Truppen haben die feindlichen Stellungen in weiten Teilen erobert. Die deutschen Truppen haben die feindlichen Stellungen in weiten Teilen erobert.

Der russische Generalstabesbericht.
 St. Petersburg, 26. September. (M. T. W.) Am ostlichen Weste ist es u. a.: In der Strumazfront schärfste Artilleriekämpfe. Ein Versuch der feindlichen Abteilungen, auf dem linken Ufer des Flusses Struma vorzurücken, scheiterte. In dem Kampf am 25. September sind der Feind allein vor dem Dorf Dolnata objavo mehr als 400 Leuten. - Westlich von Florina in weiten Teilen aufeinanderfolgende französische Angriffe ab. Der erleichterte Feind muß unter großen Verlusten. - Nach schrittweisen ununterbrochenen Kämpfen, in denen die gesamte französische Truppen-Division die erbitterten Angriffe gegen die Höhe Kaimassalan ausübte, wissen unsere Truppen die Höhe Kaimassalan ausübte. - Die feindlichen Truppen sind in weiten Teilen zurückgedrängt. Die deutschen Truppen haben die feindlichen Stellungen in weiten Teilen erobert. Die deutschen Truppen haben die feindlichen Stellungen in weiten Teilen erobert.

Die Zerlegung in Griechenland.
 Nach einer Meldung der Agence A. Athènes hat sich die innerpolitische Lage in Griechenland merklich verschlechtert. Alles weist darauf hin, daß die derzeitige Regierung durch eine neue Regierung des Landes ersetzt werden soll. - Wie der Generalstab Athen meldet, wird Venizelos von Kanae (Areta) aus einen Aufruf erlassen, um mit dieser letzten Aufforderung aus Griechenland nach Nord eines Engländer in der Nacht zu verziehen. Der Führer des Bundesobmanns Dumbouris, der sich Venizelos angeschlossen hat, macht ungeheuren Eindruck. Gerüchte verlauten, Venizelos werde in Konstantinopel im Juni 1915 aufgeföhrt. Venizelos ist ein neuer Regent und den Mittel in Athen und in den Verbänden den Krieg erklären.

